



DFR-Frauen zu Gast im Museum 4fachwerk Mittendrin Museum in Freudenberg

Das kleine, feine Freudenberger Museum in der Mittelstraße präsentierte in der Zeit des Jahreswechsels die Kunstausstellung „Adolf Saenger zum Gedächtnis“. Frau Dr. Ingrid Leopold - Mitglied des Deutschen Frauenrings und zugleich Kuratorin der Ausstellung - gab den zahlreich erschienenen Mitgliedern des OR Siegen eine informative Einführung zum Leben und Werk des Kunstmalers Adolf Saenger, der die Kunstszene des Siegerlandes in den 50er und 60er Jahren durch viele Werke, auch im öffentlichen Raum, bereicherte:

„Adolf Saenger (23. März 1884 - 7. Mai 1961) stammt aus einer Bauernfamilie in Niederdielfen (Wilnsdorf). Er absolvierte zunächst eine Lehre als Kesselschmied und erhielt nach einer Verletzung im 1. Weltkrieg Zeichenunterricht in einem Dortmunder Werkstätten-Lazarett. Weitere Ausbildungsstationen waren dann ab 1917 die Kunstgewerbeschule München und 1920 die Hochschule für Bildende Künste in Berlin. Als Saengers Berliner Atelier 1943 durch Kriegseinwirkungen zerstört wurde, zog er wieder in seinen Siegerländer Geburtsort zurück. Er schuf Ölgemälde und Zeichnungen, Glasfenster sowie gestaltete Medaillen und Münzen. Mit Freudenberg ist Adolf Saenger in besonderer Weise verbunden. Er entwarf nicht nur den zur 500-Jahrfeier im Jahr 1956 geprägten Stadtdukat, der bis heute auch die Bürgermeisterkette ziert. Ebenso gestaltete er die Glasfenster im historischen Rathaussaal. Es sind Motive aus der Freudenberger Wirtschafts- und Sozialgeschichte in seiner ganz eigenen Handschrift. Sind es hier prägnante figürliche Darstellungen, werden in der Ausstellung ganz exemplarische Werke seiner Landschaftsmotive gezeigt. Gilt er doch als der Maler, der das Wesen der Siegerländer Landschaft und des Siegerländer Menschen am vollkommensten erfasste.“ (Zitat aus der Veröffentlichung des Museum 4fachwerk zur Ausstellung)

Frau Hildegard Staroste dankte Frau Dr. Igrid Leopold im Namen des Deutschen Frauenrings / Ortsring Siegen für die kompetente und interessante Einführung in die Ausstellung, die bei den anwesenden Damen auf große Resonanz stieß.

H. David